

# Berliner Tageblatt

Die unverfälschte Tagespolitik  
Bismarck die Revolution keine Beschränkung

und Handels-Zeitung

Verleger: Carl H. W. Hoffmann  
Redaktion: Carl H. W. Hoffmann

## Amerikas Stellung zur Reparationsfrage.

### Vivianis Mission in Washington.

Der Meinungsaustausch mit Deutschland.  
(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Paris, 4. April.

Die aus Anlaß des Berlin-Washington-Schriftwechsels abgegebene Erklärung des Amerikanischen Rates der Vereinigten Staaten über die Stellung Amerikas zu Deutschland wird von der französischen Presse als ein Dokument von größter Wichtigkeit betrachtet. Zwei Versionen dieser Erklärung werden mitgeteilt: die eine ist diejenige, die im folgenden wiedergegeben wird. Die Vereinigten Staaten sind der Ansicht, daß Deutschland seine moralische Verantwortlichkeit und seine Kriegsschuld anerkennt und bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit zahlen muß. Es ist lächerlich und absurd, zu erörtern, daß wir, nachdem wir an der Seite der Alliierten gekämpft haben, nun Deutschland helfen wollen, sich seinen moralischen Verpflichtungen zu entziehen. Herr Stephan Douganne äußert sich in ähnlicher Weise, aber in einigen wesentlichen Punkten den Ausdruck verleiht. In dieser Fassung wird verlangt, daß Deutschland anerkennen müsse, es sei voll für den Krieg verantwortlich. Der „Wile Song“ behauptet, daß jede Hoffnung, Amerika könne Deutschland helfen, sich seinen moralischen und materiellen Verpflichtungen zu entziehen, absurd und lächerlich wäre. Es ist sehr wahrscheinlich, daß diese Zuvorkommenheit auf den französischen Korrespondenten zurückzuführen ist. Die ganze Erklärung lautet nichts anderes, als daß Amerika seine moralischen Verpflichtungen nicht im Geringsten lassen, in allen übrigen Dingen aber sich seine freie Entscheidung vorbehalten will. Deutschland hat keinen Grund zur Freude, aber Frankreich hat noch weniger Grund zu dem übermäßigen Jubel, der in einigen seiner Zeitungen zum Ausdruck kommt. Das heißt ein Grund nicht ist, beweist das Blatt, das am eifrigsten in die Worte der Vereinigten Staaten wirbt, nämlich der „Blain“. Das einzige Schicksal, das Herr Douganne entwirft, ist die Erklärung, die nicht weniger wichtig ist, als Herr Douganne, der am 1. April vom Staatssekretär Hughes empfangen wurde, berichtet, daß der Wille des amerikanischen Volkes sich mit einer erwiderten Bereitschaft gegen den Vertrag von Versailles, die Entente-Mächte, und alle Verpflichtungen, die den Vereinigten Staaten aus diesen beiden Dokumenten erwachsen können, ausgesprochen hat. Es wurde immer noch nicht festgestellt, ob die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland beendet, höchstens können in dem Wortlaut der Resolution noch einige Veränderungen erreicht werden. Herr Douganne scheint, daß Frankreich sich auf diese Aufgabe vorbereiten müsse. „So hat die Weltöffentlichkeit erfahren.“

Die Entimmung Amerikas habe sich völlig verändert. Nach der Meinung der Resolution ist jetzt ein Mann im Weißen Hause, der sich lediglich als der Vertreter des amerikanischen Volkes betrachte, und es keine Mitarbeiter denken wie Präsident Harding. Democh sei festzustellen, daß Viviani in Washington sehr wirksam für die Interessen seines Vaterlandes gearbeitet habe und noch arbeite. Die Lösung der alliierten Kriegsschulden um ein weiteres Jahr, die Weltöffentlichkeit, eines erfahrenen Franzosen, zum Vizepräsidenten in Paris, und die zur Verfügung abgegebene neue Erklärung Amerikas seien Zeugnisse seiner gewissenhaftigen Tätigkeit. Es sei auch nicht unwichtig, daß General Comper, der amerikanische Arbeitsführer, Viviani mit sehr warmen Worten begrüßt habe, und daß die Resolution Amerikas, denen der Vertreter der französischen Republik durch seine Teilnahme am Begräbnis des Nationalen Gedenks eine Ehrung erwies, ihn durch den Erzbischof von Soanen, Kardinal D'Osmond, usw. Dankbriefe ausrichten lassen.

Wilson, der selber in New York der Kopf der „Alliance Finance Society“ war, hat einem Interviewer erklärt, daß die neue Resolution der Vereinigten Staaten allen französischen Wünschen und Anforderungen genügt sei. Er hat die Nachricht, daß er Auftrag habe, über die Regelung der französischen Kriegsschulden zu verhandeln, entzückt bemerkt. Jeder die Erklärung des amerikanischen Kabinetts (nach er sich sehr befriedigt aus. Der „New York Herald“ der allerdings den französischen Interessen ganz ergeben ist und dessen Artikel aus diesen Gründen mit einiger Befriedigung aufgenommen werden mußten, behauptet, daß sein Volk in Amerika mehr Empathie gewinne als das französische. Mit diesen Nachrichten steht eine Meldung des „Chicago Telegram“ in einem Widerspruch, welche behauptet, daß eine Annäherung der Kriegsschulden nicht möglich wäre. Das dürfte, was erreicht werden könnte, ist die bereits mitgeteilte Erklärung der Schulden auf ein weiteres Jahr.

Paris, 4. April. (W. L. B.)

Nach der „Chicago Tribune“ hat Senator Knox am Samstag eine dreistündige Unterredung mit Präsident Harding gehabt. Es wird behauptet, daß Senator Knox seine Friedensresolutionen in Erwägung werde, daß es jedoch wahrscheinlich eine Klause enthalten würde, in der die Alliierten ausgedrückt würde, darauf zu bestehen, daß Deutschland seine moralische Verantwortlichkeit anerkenne, den Krieg begonnen zu haben, und daß es seinen Verpflichtungen nachkommen müsse.

Die Reparationskommission teilt mit, die Verhandlungen mit der deutschen Delegation seien von der Reparationskommission am 1. April fortgesetzt worden. Die Verhandlungen hätten sich auf die Frage der Schäden an nicht-gebauten Grundbesitzungen bezogen, die Deutschland nach dem Verlust des Anhangs I zum Versailler VIII des Friedensvertrags zur Last fallen. Was die gerichtlich über die Schäden bezug und die Reparationsfrage zu behaupten die deutsche Delegation, daß Deutschland nur einen gewissen Teil der durch die Wiederbeschaffung verursachten Kosten zu bezahlen brauche, und zwar einen Teil, der sich bestimmte nach dem Unterschied zwischen dem Wert der Bäume oder Gebäude im Augenblick der Zerstörung und dem normalen Marktwert dieser Bäume oder Gebäude, wobei gleich-

zeitig der normalen Ertragsminderung Rechnung zu tragen sei, die bei denartigen Reparaturen eintritt. Bezüglich der Kosten erkannte die deutsche Delegation an, daß die Höhe für den Wert des zerstörten oder fortgeführten Gutes ist. Was die Wiederbeschaffung angeht, so wolle sie deren Kosten nur dann erheben, wenn die geschädigten Bäume noch keinen Handelswert erlangt haben, weil der Eigentümer die Wiederbeschaffungskosten selbst tragen müsse, wenn er Bäume (Schloß) löse, die Handelswert erlangt haben. In diesem Falle hätte Deutschland die Kosten, die durch die Zerstörung des Bodens entstehen, nur insofern zu erheben, als diese Kosten die normalen Kosten der Wiederbeschaffung übersteigen.

### Das deutsche Memorandum.

Vorschlag eines unparteiischen Schiedsrichters.

Paris, 4. April. (E. G.)

Der „Reit Parisien“ bespricht den deutsch-amerikanischen Gedankenaustausch. Deutschland sei bei der Lösung der Reparationsfrage nicht weniger als bei dem Memorandum von Versailles, das die Alliierten, sich seiner Verpflichtungen zu entziehen; das Scheitern der Londoner Verhandlungen werde beklagt. Zwei Gründe hätten die gegenwärtige Lage herbeigeführt: Frankreich lehne alle Wäme, die Deutschland zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete vorschläge, ab. Der wichtigste Grund für diese Ablehnung erwidert die deutsche Regierung darin, daß Frankreich sich nicht darum kümmere, in dem zerstörten Gebiete irgend etwas wiederherzustellen; es sich davon genaugen zu überzeugen, genüge es, die Inflation, die dort herrsche, festzustellen. Die Frage der Entschädigung sei ein Spiel der inneren Politik geworden. Das zweite Hindernis sei die englische Generalhypothek, die der Vertrag von Versailles auf Deutschland fallen ließ, und die es seiner Aktionsfreiheit in finanzieller Hinsicht beraube. Die deutsche Regierung glaubt, daß es außer der Restrukturierung in Natur nur ein Mittel gäbe, um die Entschädigung zu zahlen, nämlich eine internationale Anleihe. Das Memorandum bemühe sich, zu zeigen, daß es verträglich sei, darauf zu rechnen, daß Deutschland sich durch den Leberlauf seines Exportes seiner Zahlungsverpflichtungen entziehen könne. Eine internationale Finanzabmachung sei nur dann möglich, wenn man sich nicht auf die Rückzahlung der Restrukturierung in Natur einrichten könne. Die deutsche Regierung habe sich, sich einem unparteiischen Schiedsgericht internationaler Experten zu unterwerfen. Wenn die Vereinigten Staaten dieser Auffassung zustimmen, wäre Deutschland eventuell bereit, die Schulden der Alliierten gegenüber Amerika zu übernehmen.

Die amerikanische Regierung habe sich darauf beschränkt, ihre Bemerkung darüber Ausdruck zu geben, daß Deutschland bereit sei, sich seiner Aufgabe zu entziehen und das wieder gut zu machen, was es moralisch verpflichtet ist. Zu den dem amerikanischen Zeitungen übergebenen Kommuniqué bemerkt die Note ausdrücklich, daß Deutschland bis zu den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen müsse. Die Note gibt ferner zu verstehen, daß Amerika mit Interesse neue Vorschläge abwarde, die Deutschland machen könnte.

Da die Presse des Auslandes teils widerspruchsvolle, teils irreführende Nachrichten über den Inhalt des deutschen Memorandums und der amerikanischen Antwort bringt, wollen wir folgendes feststellen: Das Memorandum, das nicht sehr umfangreich ist, betont zunächst den entscheidenden Willen Deutschlands, seinen Verpflichtungen bis zur äußersten Möglichkeit nachzukommen. Es unterscheidet (obwohl zwischen zwei Arten von Verpflichtung: dem Wiederaufbau der zerstörten Gebiete und der darüber hinausgehenden finanziellen Entschädigung. Das Memorandum betont, daß Deutschland dringend wünsche, an dem Wiederaufbau mitzuwirken, und zwar in jeder praktischen und möglichen Form, die man ihm vorschlagen würde. Bisher seien alle Bestrebungen in dieser Richtung an dem Wiederstande gescheitert, der ihnen in Frankreich entgegengestellt wurde, und es könnten sich Zweifel erheben, ob die ausfallgebenden französischen Kreise eine schnelle Förderung dieser Frage überhaupt für wünschenswert hielten. Deutschland wisse aber, daß es angelegentlich der schwierigen Finanzlage in einigen alliierten Ländern auch, abgesehen vom Wiederaufbau, sich Geldleistungen auferlegen müsse, und es wolle sich auch dieser Forderung nicht entziehen. Das Memorandum behauptet wieder die Idee der internationalen Anleihe und des Steuerzuschusses für diese Anleihe, und erwähnt auch die Frage der Schäden Frankreichs und Englands an Amerika. Es wird an die Worte von Robert Cecil erinnert, die Angaben über die deutsche Position hätten sich in unparteiischer Weise auszudrücken zu lassen, und es wird zu erkennen gegeben, daß Deutschland gegen seine gerechte und objektive Forderung etwas einzuwenden haben würde. Die ganze Fassung des Memorandums läßt an der Entschädigungsfrage jede mögliche und erträgliche Möglichkeit annehmen, nicht den mindesten Zweifel, und diese Bereitwilligkeit wird auch in der amerikanischen Antwort wortlos und vorbehaltlos anerkannt. Diese Antwort enthält nur einen Satz, der von den Chauvinisten in der Entente besonders ausgebeutet werden konnte: den Satz, nach Ansicht der amerikanischen Regierung sei Deutschland verantwortlich für den Krieg. Im übrigen ist eine gewisse Verteidigung über den Inhalt des deutschen Memorandums unentbehrlich, und aus dem ganzen Washington-Telegramm spricht der Wunsch nach Verständigung, aber keinem entgegenkommen und Zurückweichen. Zu neuen Vorschlägen fordert die amerikanische Antwort nicht auf. Offenbar bedeutet sie einen Vermittlungsversuch.

T. W. Der amerikanische Geschäftsträger in Paris hat — gestern vor vierzehn Tagen, um es genau zu sagen — einen Minister Simon und eine Delegation der deutschen Entschädigungsdelegationen gebeten. Der Minister, den französische Deputierte und Journalisten beharrlich „von Simon“ nennen, hat dem Geschäftsträger ein kleines Memorandum zugehen lassen. Dieser hat den Vorlauf dieses Schriftstücks nach Washington gefahret, und die amerikanische Regierung hat den Empfang mit einem Telegramm bekräftigt, das alles Gütliche enthält und würdigt. Diese sehr einfachen Vorgänge sind gleichzeitig in verschiedenen Teilen der Welt zu einer großen Derivationsaktion umgedeutet worden, und was gewöhnlich die Phantasie schmeißt die schlichte Wahrheit ergäut. Obgleich lebhafter immer bedeutend bleibt, ist er diesmal wirklich entscheidender als sonst. Er hat gezeigt, daß man ziemlich überall sehr einverstanden damit wäre, wenn Amerika zur Entschädigung eines Konflikts mitwirken wollte, dessen Fortdauer Europa und die Weltwirtschaft immer weiter zerrütten muß. Wir lesen alle Tage in irgendeinem deutschen oder ausländischen Blatt den Namen einer Stadt, in der angeblich die nächste Konferenz stattfinden soll. Erstens denkt noch keiner der Beteiligten an eine neue Konferenz, und zweitens brauchen wir den Himmel davon! Es wäre großartig, wollte man sich noch einmal an einen Konferenztag setzen, bevor alles in tatsächlichen Beratungen abgemacht und geordnet ist. Kluge Grundsätze und ruhige, nicht gleich jedes Gegenargument erschütternde Beharrlichkeit können den Weg vorbereiten, und wenn der Versuch von Washington aus unternommen werden würde, müßte das jedem willkommen sein, der sich für die Verständigung will. Die Regierung des Präsidenten Harding, die im Besitz der deutschen Aufzeichnungen ist, wird nicht mehr im Zweifel darüber sein können, daß Deutschland bereit ist, insofern für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete durch Arbeit und Materiallieferung, was auch, darüber hinaus, für die Geldleistungen das denkbar Mögliche zu tun. Ein Gehör würde Deutschland sich auch nicht weigern, unbestimmt und in Form, die ein gerechtes Urteil verdrängen, feststellen zu lassen, was das Mögliche ausführt und das Unmögliche bezieht. Wäre man aber in Frankreich heute eine Sitzung in dieser Entschädigungsfrage und gehen die französischen Militärs. In Amerika ist die Vereinigung der Vereinigten Staaten eine Vereinigung aller Bestrebungen der Welt aus? Während die vernünftigen, aus dem Gegenüberstand herausstrebenden Leute in Frankreich an die Ruinen der Norddeutschen und an die Schuld von 300 Milliarden denken, wollen die Karlsruher Republikaner, ebenso wie sie immer öfters den dauernden Besitz des Rheinlandes erfordern. Darum wird die vertragsmäßige Forderung, die fünfzig Jahre der Besetzung begannen erst mit der Entschädigungsfrage, wie etwas Selbstverständliches hingestellt. Darum ruft man unermüdlich, der hohe wolle gar nichts zahlen, und hoffe, durch die Zahl und die Höhe aller Verpflichtungen zu entgehen. Die Regierung in Washington dürfte jetzt wissen, was sie von solchen Behauptungen zu halten hat. Sie haben ein klar feststehendes Interesse daran, die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von den Deutschen zur Wäme gebracht werden soll, wie die große Mehrheit seiner Bevölkerung es begehrt, ungeteilt und ungeteilt in der Welt zu bleiben. Es muß feststehen, daß die Welt zu aufräumen und ihre Verantwortung zu liefern, daß Deutschland berechtigt und erfüllbare Forderungen nicht ablehnt, keine Ausflüchte sucht und — zu wenig es von Gewaltmaßnahmen sich beugen läßt — auch nicht die letzte Weisheit darin liegt, in einer unfruchtbaren Diskussion zu verharren. In dem Augenblick aber, wo neue Verhandlungen beginnen werden, muß die Erfüllung dieser Forderungen unübersehbar gesichert sein. Es muß wieder dort herrschen, daß die schamlosen Gesinnungen der Firma Le Mond und Korfanth erledigt sind, die freigelegte Dörsfelder auch nicht durch Operation oberflächlicher Industriegebiete erlöst werden soll und daß von